

Glocken und Vorspiel

Die Glocken haben geläutet.

Sie haben uns gerufen:

Kommt, jetzt ist Gottesdienst!

Wir sind gekommen.

Wir haben uns rufen lassen.

Jetzt sind wir da.

Auch weil wir eingeladen wurden:

Jesus Christus spricht: Kommt her zu mir alle...

Und er verspricht uns: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.

Darauf vertrauen wir.

So feiern wir nun diesen Gottesdienst

im Namen des Vaters, des Sohnes und des Hlg Geistes.

Amen.

Von Gottes Licht, von Gottes Sonne, die unser Leben hell macht, wollen wir nun zu Beginn unseres Gottesdienstes singen...

Lied: EG 449, 1 Die güldne Sonne

Moin, herzlich willkommen zu unserem heutigen Gottesdienst.

Gott ist uns Sonne und Licht.

Das tut gut zu wissen, gerade in diesen noch trüben und winterlichen Tagen.

Immer wieder lässt Gott seine Sonne aufgehen und über uns erstrahlen.

Davon erzählt auch ein Lied aus dem Jahre 1967.

...

Lasst uns beten:

Lebendiger Gott,

barmherziger Vater im Himmel,

immer wieder lässt du die Sonne über uns aufgehen.

Das ist wunderbar und dafür danken wir dir.

Du bist unser Licht und unser Heil.

Das ist der Grund, dass wir nichts zu fürchten haben.

Denn deine Liebe, erstrahlt in Jesus Christus, ist uns wie eine Sonne, die die Dunkelheiten aus unserem Leben vertreibt.

Wir danken dir dafür und bitten dich:

Lass dein helles Licht uns leuchten.

Gib uns Kraft, Zuversicht und Hoffnung für unser Leben.

Das bitten wir dich durch Jesus Christus, der uns zusagte:

„Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“

Amen.

Lied: EG 391, 1+2 Jesu, geh voran auf der Lebensbahn

Die Liebe Gottes und die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen. Amen.

Liebe Gemeinde, Schwestern und Brüder,

es geht heute um das helle Licht, das von der Krippe ausgeht und in unser Leben strahlt, um die Dunkelheiten zu vertreiben, die unser Herz bedrücken.

Wir haben bereits davon gesungen und darüber biblische Worte gehört.

So wird der Apostel Paulus nicht müde, uns immer wieder daran zu erinnern.

Er schreibt seiner Gemeinde in Korinth und auch uns hier und heute:

2. Korinth 4, 6

Denn Gott sprach: Licht soll aus der Dunkelheit aufstrahlen, und Gott hat ein helles Strahlen in unsere Herzen gegeben, so dass wir das Leuchten der Gegenwart Gottes im Angesicht unseres Retters Jesus erkennen.

Weil wir immer wieder Dunkelheiten in unserem Leben erfahren, ist unsere Sehnsucht nach Gottes Licht groß. Von dieser Sehnsucht und von dem, was uns tröstet, erzählt ein Lied.

1967 war es erstmalig zu hören.

Udo Jürgens sang es. Der Text stammt von Thomas Hörbiger:

Wenn ein Traum, irgendein Traum sich nicht erfüllt
Wenn die Liebe zu Ende geht
Wenn selbst die Hoffnung nicht mehr besteht
Nur Einsamkeit
Wenn ein Blatt, irgendein Blatt vom Baume fällt
Weil der Herbstwind es so bestimmt
Wenn das Schicksal uns etwas nimmt
Vertraue der Zeit

Denn immer, immer wieder geht die Sonne auf
Und wieder bringt ein Tag für uns ein Licht
Ja, immer, immer wieder geht die Sonne auf
Denn Dunkelheit für immer gibt es nicht
Die gibt es nicht, die gibt es nicht (Text: Thomas Hörbiger)

...

Hoffnung bekommen wir daraus, dass es eine Dunkelheit für immer nicht gibt:

Denn immer, immer wieder geht die Sonne auf
Und wieder bringt ein Tag für uns ein Licht...

Als Christenmenschen glauben wir: Gott ist mein Licht.

So betet ein Mensch im Psalm 27:

Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten? (Ps 27, 1)

Lassen Sie uns das zusammen sprechen:

Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten?

So fragen wir mit dem Psalmbeter.

Die Antwort darauf gibt mir Gott. Gott sagt mir zu:

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!

Ja, Gott ist mein Licht.

In Momenten, wo uns unsere Gebrechlichkeit zu schaffen macht,

in Momenten, wo wir Trennungen erfahren, wo eine Liebe zu Ende geht,

in Momenten, wo wir nicht zu hoffen wagen, wo unser Herz schwer ist,

sind wir erinnert, dass Gott unser Licht ist.

Es leuchtet besonders hell für uns mit der Geburt Jesu auf.

Und Jesus selbst ist es, der uns das im Johannes

Evangelium zusagt:

„Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (Joh 8, 12)

Diese Zusage nehmen wir mit und stimmen ein in die Gebetsworte aus Ps 27.

Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten?

Lassen Sie uns das zusammen sprechen:

Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten?

Die Antwort darauf gibt mir Gott. Gott sagt mir zu:
Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich
bei deinem Namen gerufen; du bist mein!

Das ist Grund für große Freude und Zuversicht.
Diese wollen wir mitnehmen in unseren Alltag.
Denn immer, immer wieder geht die Sonne auf
Und wieder bringt ein Tag für uns ein Licht
Ja, immer, immer wieder geht die Sonne auf
Denn Dunkelheit für immer gibt es nicht
Die gibt es nicht, die gibt es nicht (Text: Thomas Hörbiger)

...

Seit Weihnachten strahlt Licht aus der Dunkelheit auf, und
Gott hat ein helles Strahlen in unsere Herzen gegeben.
Ja, Gott ist die Sonne, die unser Leben hell macht.
Amen.

Und der Friede Gottes, der höher ist als all unsere Vernunft
bewahre unsere Herzen und Sinne in Jesus Christus. Amen.

Lied: EG 321,1 Nun danket alle Gott

Lasst uns füreinander und miteinander beten:
Jesus, du bist das Licht der Welt.
Du gehst nicht vorbei, wenn wir Sorgen haben.
Wir beten für die, die Dein Licht brauchen:
Lass durch Dein Licht unseren Glauben wachsen und gib uns
die Kraft leuchtende Beispiele des Glaubens zu sein.
Lass Dein Licht hier unter uns
und auch in unseren Familien leuchten, damit wir die
richtigen Worte füreinander finden und füreinander zum Licht
werden.

Lass Dein Licht allen Streit, allen Unfrieden und Krieg
vertreiben und mach uns bereit zur Versöhnung,
damit wir den ersten Schritt gehen können.
Lass Dein Licht über alle leuchten, die einsam sind und
schenke ihnen Begegnungen mit liebevollen und freundlichen
Menschen.
Lass durch Dein Licht Kranke wieder gesund werden.
Schenke ihnen Heilung und gute Menschen an ihrer Seite.
Jesus, du stehst an unserer Seite.
Mit den Worten, die du uns gelehrt hast,
rufen wir nun unseren himmlischen Vater an...

Vater unser im Himmel
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Lied: EG 170, 1 Komm, Herr, segne uns

Segen

Gott segne uns und behüte uns.
Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns
gnädig, Gott erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns
Frieden. Amen

Musik